



PRESSEMITTEILUNG

Abgeordnete lädt in den Landtag ein: Gemeinderat Albruck zu Besuch in Stuttgart

Auf Einladung der CDU-Landtagsabgeordneten Sabine Hartmann-Müller waren die Gemeinderäte aus Albruck zu einer politischen Bildungsreise nach Stuttgart gefahren. Gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Kaiser haben sich die Rätinnen und Räte vom Hochrhein über die Arbeit des baden-württembergischen Landtags informiert. Auf dem Programm stand unter anderem die Teilnahme an einer Plenarsitzung und ein gemeinsames Mittagessen.

Waldshut-Tiengen, 22.04.2024

Sabine Hartmann-Müller MdL

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 8420
sabine.hartmann-mueller@
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
sabine.hartmann-mueller.wk@
cdu.landtag-bw.de



Im Anschluss hatten die Kommunalpolitiker die Gelegenheit, im Abgeordnetengespräch mit der CDU-Politikerin Sabine Hartmann-Müller zu diskutieren. Drängende Themen waren die Forderung nach schnellem und umfassenden Bürokratieabbau in Verwaltung und Gesundheitswesen, sowie die weiterhin mangelhafte Gesundheitsversorgung im Landkreis Waldshut. Hier nimmt die Gemeinde Albruck als Standort für das neue Kreiskrankenhaus eine zentrale Rolle ein.

Zur Thematik Bürokratieabbau sagt Hartmann-Müller: "Ich freue mich, dass durch die 'Entlastungsallianz Baden-Württemberg' und die Arbeit des Normenkontrollrates endlich Bewegung in die Sache kommt. Der Abbau von Bürokratie ist ein wichtiger Schritt hin zu einer effizienten und bürgerfreundlichen Verwaltung. Wir müssen allerdings aufpassen, dass wir uns an einer Stelle abgeschaffte bürokratische Mehrbelastungen nicht an anderer Stelle wieder aufhalsen, so wie es aktuell mit der Cannabis-Legalisierung und ihren administrativen Folgen passiert."

Ausführlich gesprochen wurde bei dem Treffen auch über die Konversionsfläche „Papierfabrik Albrück“ und mit dem Projekt einhergehende umweltschützerische Herausforderungen. Auf dem Areal der ehemaligen Papierfabrik sollen ca. 300 neue Wohneinheiten entstehen und so die Gemeinde um ca. 960 Einwohner wachsen lassen. Verzahnt ist das Projekt mit dem geplanten Gesundheitspark, dessen Mitarbeiter hier Wohnraum finden sollen.

Auch über die seit fast 9 Jahren vollgesperrte Albtalstraße (L154) tauschten sich die Gemeinderäte mit der Landtagsabgeordneten aus. Hartmann-Müller macht deutlich: „Eine schnellstmögliche Wiederöffnung hat oberste Priorität. Gemeinsam mit dem Landrat, meinem Kollegen Felix Schreiner und den zuständigen Behörden setzen ich mich für eine zeitnahe Öffnungsperspektive ein.“